

Staphylinus pseudalpestris brevipennis HEER frisst Diplopoden

Von Manfred E. SCHMID und Fritz SCHREMMER
(Wien)

Es handelt sich hier um eine Beobachtung, deren kurze Mitteilung uns insofern berechtigt erscheint, weil man erstens von dem Speisezettel der allgemein als räuberisch bzw. als carnivor geltenden Staphyliniden selten genauere Angaben machen kann und zweitens, weil man von den tierischen Feinden der Diplopoden auch nicht allzuviel weiß.

Wir beobachteten im Juni 1960 während einer Exkursion auf den Schneeberg (N.Ö.), u. zw. bei der Wanderung auf dem Grat zum Hochschneeberg beim "Steinedrehen" einen *Staphylinus pseudalpestris brevipennis* (det. M. SCHMID), wie er einen, zwar schon toten, aber noch ganz lebensfrischen Juliden zerlegte. Der Julide war in zwei Teile zerlegt; der Käfer hielt gerade einen abgelösten Körperring zwischen den Mundteilen und war offensichtlich damit beschäftigt, das anhaftende Muskelfleisch abzuschaben. Einige schon gesäuberte Ringe lagen getrennt dicht daneben und zeigten uns, daß das Tier schon eine zeitlang bei der Mahlzeit war (Abb.) Durch das Aufheben des Steines wurde der Käfer einen Augenblick lang gestört; er stutzte kurz, fraß aber dann vor unseren Augen weiter. Wir staunten darüber, daß ein Julide zu den Nahrungstieren dieses Käfers zählt, u. zw. deshalb, weil ja bekannt ist, daß die Juliden Wehrdrüsen (auch Stinkdrüsen genannt) besitzen, und zwar in jedem Segment zwei, die jederseits durch einen Porus ausmünden. Es ist auch bekannt, daß dieses Wehrdrüsensekret Chinone enthält, und zwar Benzochinone oder ein Gemisch von Chinonen (THOMSON 1957). Der beobachtete Staphylinide ließ sich jedenfalls durch das sog. Wehrdrüsensekret nicht abhalten.

In diesem Zusammenhang tauchte die Frage auf, welche tierischen Feinde der Diplopoden bekannt sind. Unter den artenreichen Rennfliegen (Phoridae) ist es die Gattung *Megaselia* mit den Arten *M. juli* BRÜES sowie *M. cuspidata* SCHMITZ. MYERS (1934) berichtet, daß er mehrere ♀♀ von *M. juli* beobachtete, wie dieselben mit vorgestrecktem Ovipositor immer wieder die Kopfregion eines lebenden Juliden angriffen, und zwar mehrere Stunden lang. Die Larvenentwicklung dieser Fliege soll ungefähr drei Tage dauern, wobei der ganze Körperinhalt des Juliden von den zahlreichen Maden aufgezehrt wurde. PICARD (1930) beobachtete die Eiablage von *M. cuspidata* in *Julus sabulosus* L.

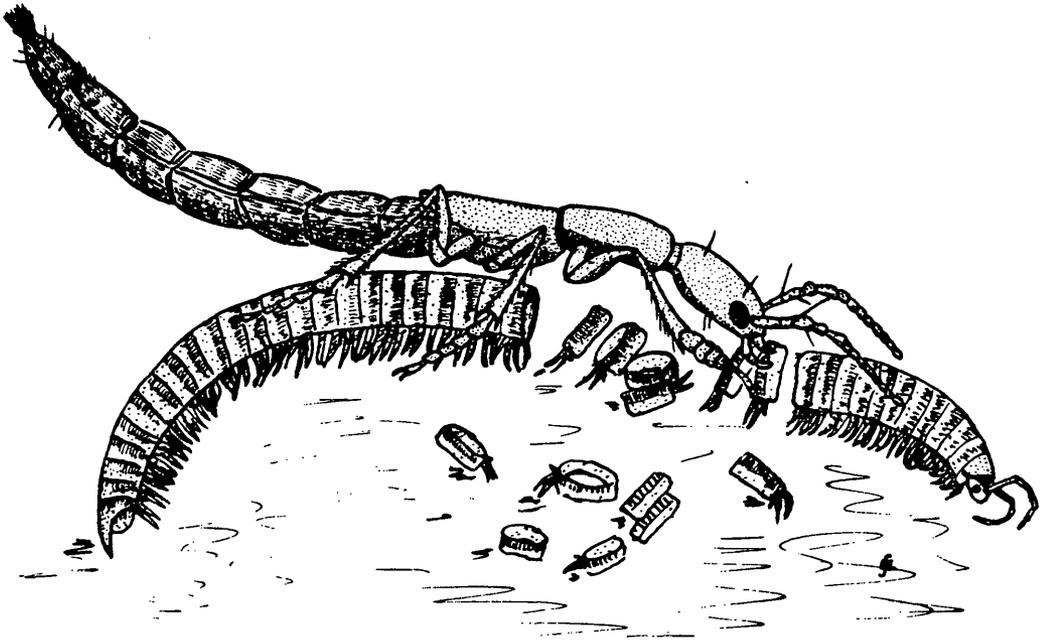
Die Muscide *Eginia ocypterata* (MEIGEN) - früher zu den Tachinidae gerechnet - wurde als Parasit verschiedener Juliden (*Cylindroiulus*, *Julus*, *Lep-toiulus*, *Archiulus*, *Ophiulus*, *Schizophyllum*) erkannt (SEGUY, 1950). Die Maden dieser parasitischen Fliegen fressen alle inneren Organe des Tieres, so daß zuletzt eine starre, aus Ringen zusammengesetzte Röhre übrig bleibt, die leicht in Stücke bricht oder in einzelne Ringe zerfällt. Nicht selten findet man die ausgebleichten, kalkig weißen Ringe von Diplopoden unter Steinen. Auch von ektoparasitischen Milben befallene Juliden findet man gelegentlich.

Vielleicht gibt es noch mehrere andere Insekten, die so wie unser *Staphylinus* zumindest gelegentlich auch einen Juliden verzehren, ein spezifischer Diplopoden-

fresser ist uns jedoch nicht bekannt. Doch sei noch kurz berichtet, daß manche ausgesprochen räuberische Ameisenart, wie z. B. *Liometopum microcephalum* PANZER, eine Drüsenameise (*Dolichoderinae*), die Kartonnester in alten Eichen errichtet und an mehreren Stellen im Raume östlich von Wien gefunden wird, auch kleine Juliden erbeutet und zerstückelt ins Nest trägt (Beobachtung von cand. phil. L. WIEST).

Literatur:

- CLAUSEN, C. P., 1940: Entomophagous insects. - New York & London.
- MYERS, J. G., 1934: Agressive parasitism of a millipede by a phorid. - Roy. Ent. Soc., Proc. 9, S 62, 63. London
- PICARD, F., 1930: Sur le parasitisme d'un phoride (*Megaselia cuspidata* SCHMITZ) aux depens d'un myriapode. - Soc. Zool. de France, Bull. 55, S. 180-183. Paris.
- SÉGUY, E., 1950: La biologie des diptères. Encyclop. entomol. Ser. A, 26, Paris.
- THOMSON, R. H., 1957: Naturally occurring quinones. London.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Schmid Manfred Eugen, Schremmer Friedrich (Fritz)

Artikel/Article: [Staphylinus pseudalpestris brevipennis Heer frisst Diplopoden. 53-54](#)